

02.03.2020

Brandenburgs Europastaatssekretär Jobst-Hinrich Ubbelohde zu Besuch in der Woiwodschaft Lubuskie

Am 5. Februar reiste Brandenburgs Europastaatssekretär und Polenbeauftragter Jobst-Hinrich Ubbelohde zu einem Antrittsbesuch ins polnische Zielona Góra. Dort tauschte sich der Staatssekretär unter anderem mit dem für internationale Kooperation zuständigen Vorstandsmitglied der Woiwodschaft Lubuskie, Tadeusz Jędrzejczak, über den Stand der Zusammenarbeit zwischen Brandenburg und dem Marschallamt aus. Dieses Jahr feiert die Partnerschaft zwischen Brandenburg und Lubuskie ihr 20. Jubiläum. Vor dem Hintergrund des „Gemeinsamen Zukunftskonzeptes Vision 2030“ wurde auch diskutiert, wie die gemeinsame Grenzregion zu einer zukunftsfähigen Erfolgsregion zwischen Deutschland und Polen weiterentwickeln werden kann.



MdFE

Ubbelohde betonte: „Die Zusammenarbeit zwischen der Woiwodschaft Lebusener Land und Brandenburg ist zweifellos eine der aktivsten Partnerschaften unseres Landes. Wir arbeiten nicht nur in Politik und Verwaltung bei INTERREG, Bildung, Verkehr oder Landwirtschaft eng zusammen. Durch die gemeinsame Grenze sind es auch die vielen kommunalen und zivilgesellschaftlichen Akteure und Initiativen, die unsere Partnerschaft auszeichnen. Das Jahr 2020 als Jubiläumsjahr unserer Partnerschaft bietet den besten Anlass, um diese Partnerschaft zu feiern und natürlich weiterhin mit Leben zu füllen.“

Während des Treffens wurden außerdem Fragen zum aktuellen INTERREG-Kooperationsprogramm Brandenburg-Polen sowie zur Planung des zukünftigen INTERREG-Programms ab 2021 erörtert. Die INTERREG A-Förderung ist das zentrale Förderinstrument für die grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen den Ländern auf beiden Seiten der Oder. Abschließend hat der Staatssekretär ein INTERREG-Projekt zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Partnerstädten Zielona Góra und Cottbus besucht. Das aus EFRE-Mitteln geförderte Projekt ermöglichte die Schaffung und Ausstattung eines Koordinierungszentrums und Kontaktpunktes für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Cottbus und Zielona Góra.

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

